

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 07.11.2024 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Otfried-Preußler-Schule Ende: 21:25 Uhr
Stintzingstraße 22, Erlangen

Thema: 3. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Süd

Anwesende

Stadtteilbeirat:

Hr. PD Dr. Fey
Hr. Heunisch f. Hr. Schneider
Christoph Bartschat
Hr. Fritsch
Hr. Dr. Hartmann
Fr. Paulsen

Entschuldigt

Hr. Dr. Schneider
Fr. Rohr
Fr. Bußmann
Hr. Skerjanz/Seniorenbeirat

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Lehrmann
Hr. Wening
Hr. Dr. Richter

Weitere Teilnehmer*innen:

Hr. Lang/Referent für Planen und Bauen
Hr. Daleiden-Lorper/Abt. Infrastrukturplanung
Hr. Perner/Planungsbüro Ramboll
Hr. Schreiter/EN

Bürger: ca. 10

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Dr. Tobias Fey, eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Süd im Jahr 2024.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erläutert welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

TOP 2: Informationen zur Schaffung einer Erstaufnahmeeinrichtung in Erlangen

Herr Dr. Fey informiert die Anwesenden über die geplante Schaffung einer Erstaufnahmeeinrichtung in der Henry-Dunant-Straße. Er verliest die von der Verwaltung zur Verfügung gestellten FAQs, siehe Anhang.

Die Verwaltung wird an der nächsten öffentlichen Sitzung teilnehmen und zu dem Thema berichten.

TOP 4: Probleme bei Radwegen im Erlanger Süden

Herr Dr. Hartmann berichtet.

- Erneuerung der Markierung Radweg Werner-von-Siemens-Straße

Hier ist der Radweg zu schmal für Gegenverkehr. Der ADFC hat eine weiße Trennlinie vorgegeben, die hier nicht mehr zu sehen ist. Die Folge ist, dass der rechtsseitige Radverkehr sich an die Asphaltlinie hält, der Gegenverkehr in den Autoverkehr ausweichen muss. Die Trennlinie müsse dringend nachgezogen werden.

Herr Daleiden-Lorper merkt an, dass nachgebessert werden muss.

Daher stellt der Stadtteilbeirat einstimmig folgenden Antrag:

Die Markierung entlang der Werner-von-Siemens-Straße für die Trennung zwischen Rad- und Fußweg zwischen Zeppelinstraße und Mozartstraße wird erneuert, um die vollständige Breite des Radwegs wiederherzustellen. Die Markierungen werden zukünftig in den dafür notwendigen Unterhaltungsintervallen kontrolliert und erneuert.

- **Fertigstellung Radweg Gebbertstraße**

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

1. Der Radweg entlang der Gebbertstraße zwischen Mozartstraße und Gleiwitzer Straße wird entsprechend des Beschlusses 66/056/2021 umgesetzt. Hierzu wird der Radweg auf eine Breite von 1,62 m mit rotem Pflaster **durchgehend** neu hergestellt. Außerdem wird zwischen dem Radweg und der Bordsteinkante ein neuer Sicherheitsstreifen mit einer Breite von 0,75 m mit grauem Pflaster hergestellt. Verbleibende Lücken in der Belagssanierung werden hierzu geschlossen.
2. Zusätzlich werden die Kreuzungen und Radwegfurten entsprechend den üblichen Markierungen mit weißen Linien an den Seiten sowie roter Markierung im Kreuzungsbereich versehen. Das Parkverbot im Kreuzungsbereich gemäß § 12 Abs. 3 StVO wird zur Verbesserung der Sichtachsen entsprechend markiert. Fremdkörper auf dem Radweg (Verkehrszeichen) werden gemäß Richtlinien des AGFK zusätzlich bodenseitig mit einer weißen Linie zur Verbesserung der Sichtbarkeit markiert, nicht mehr verwendete Anlagen des Parkleitsystems werden entfernt.
3. An den Einfahrten zum Sportgelände der Universität werden die Bordsteinkanten im Winkel von 45 Grad abgefräst, damit ein schadloses Befahren mit dem Fahrrad durch einbiegenden Radverkehr möglich ist.

- **Linksseitige Freigabe Radweg Paul-Gossen-Straße**

Das Fahrradparkhaus der Firma Siemens kann für Radfahrer*innen nur schlecht erreicht werden. Man müsste schieben, oder über die Ampelanlage einen großen Bogen fahren. Um dieses Problem zu umgehen wird verbotenerweise linksseitig gefahren.

Der Stadtteilbeirat stellt daher einstimmig folgenden Antrag:

Der südliche Radweg entlang der Paul-Gossen-Straße wird in Ost-West-Richtung linksseitig ab der Fußgängerampel für den Radverkehr freigegeben, damit eine Erreichbarkeit der Radverkehrsanlagen auf dem Siemens-Campus ohne Umweg über die Kreuzung Günther-Scharowsky-Straße möglich ist. Zusätzlich wird geprüft, inwieweit weitere Freigaben entlang der Paul-Gossen-Straße möglich sind.

TOP 4: Vorstellung des Planungsstandes der Radschnellverbindung Erlangen-Nürnberg

Herr Perner, Planungsbüro Ramboll und Herr Daleiden-Lorper, Abtl. Infrastrukturplanung, stellen vor. Die Machbarkeitsstudie zur Radschnellverbindung ist abgeschlossen. Im März 2024 begann die technische Planung. Herr Perner stellt die Vorzugstrasse vor. (Siehe Anlage)

Frau Paulsen fragt, wie der Radverkehr zum Siemens-Campus geleitet wird.

Es wird erläutert, dass das Radverkehrsaufkommen laut durchgeführter Zählungen gering ist, außerdem bleiben die Radwege an der Paul-Gossen-Straße bestehen.

Herr Dr. Hartmann merkt an, dass in Zukunft sicher mehr Verkehr in Richtung Siemens-Campus fließen wird, daher sollte die Verwaltung für eine gute und sichere Radverbindung von der B4 zum Campus sorgen. Er meint auch, der Radschnellweg könnte gut über die Beethovenstraße führen, bitte in die Planungen einbeziehen. Außerdem erläutert er, dass eine Unterführung an der Südkreuzung Nürnberger Straße aus seiner Sicht besser wäre als eine Brücke.

Ein Bürger fragt, ob die Finanzierung des Radschnellweges gesichert sei. Die Verwaltung versichert, dass dies momentan noch der Fall ist und die aktuelle Förderquote bei ca. 80% liegt.

TOP 3: Vorstellung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen von Stadt und Universität sowie Entwicklung Siemens Campus

Herr Lang stellt vor, siehe Anlage.

Herr Dr. Hartmann fragt, warum Neubauten in Landschaftsschutzgebieten geplant werden, wenn in der Innenstadt Gebäude leer stehen. Er ist der Meinung Bestandsumbauten sollten von Bund und Land besser gefördert werden, dies ist momentan nur bei Neubauten der Fall.

Herr Lehrmann merkt an, dass z. B. ein Rechenzentrum oftmals nicht in einem Bestandsgebäude untergebracht werden kann. Wenn Erlangen ein Forschungszentrum bleiben will, ist es wichtig, dass investiert und gebaut wird. Der Stadtrat hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und es war unmöglich, eine passende Alternative zu finden.

TOP 6: Ausweitung / Einrichtung Tempo 30

Herr Dr. Hartmann berichtet, dass u. a. in der Stintzigstraße, der Zeppelinstraße und der Österreicher Straße Tempo 30 gilt. Er fragt, warum dies nicht in der Komotauer Straße eingerichtet werden kann. Herr Lang rät dem Beirat, einen Antrag hierzu zu stellen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in der Komotauer Straße Tempo 30 eingerichtet werden kann.

TOP 7: Bericht aus der Verwaltung

Herr Dr. Fey berichtet, dass es aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt keine Förderungen mehr aus dem Klimabudget geben wird.

Für das Projekt „Erlangen schockt“ werden Paten für Defibrillatoren gesucht. Der Beirat überlegt, eine solche Patenschaft zu übernehmen.

TOP 8: Termine

Die Sitzungstermine für das Jahr 2025 wurden festgelegt:

Dienstag, 18.02.25

Mittwoch, 09.07.25

Donnerstag, 23.10.25

Die nächste Sitzung findet am 18. Februar 2025, 19:30 Uhr, statt. Ort wird noch bekanntgegeben.

gez.
PD Dr. Tobias Fey
Vorsitzender Stadtteilbeirat Süd

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt